

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 300 K  
halbjährig 160 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli  
Einzelne Nummern K 4.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 3

Samstag den 8. Jänner 1921

Jahrgang XXX.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 30. Dezember 1920.

Vorsitzende: Bgm. Neumann, GR. Skaret, VB. Hof.

1., 2. und 3. Mitteilungen.

Berichterstatter VB. Emmerling:

4. P. Z. 18256. 1. Für die Herstellung von weiteren Mietinstallationen wird ein neuerlicher Kredit von 6.000.000 K genehmigt. 2. Die Herstellung von vorläufig 1600 Mietinstallationen durch die Genossenschaft der konzessionierten Elektrotechniker wird genehmigt, die hierfür auflaufenden Kosten per 2.800.000 K werden auf den für die Weiterführung der Aktion „Mietinstallationen“ neuerlich genehmigten Kredit von 6.000.000 K verwiesen. 3. Für diese 1600 Mietanlagen wird die auf Grund der Bestimmungen für die mietweise Beistellung von Licht- und Kraftinstallationen durch die „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ zu entrichtende Mietgebühr auf 7 K per Auslaß und Monat festgesetzt.

Berichterstatter GR. Broczkyner:

5. P. Z. 18253. Der Gemeinderatsbeschluß vom 31. August 1897, womit die Bezirksvorsteher verpflichtet wurden, alle Rechnungen über Beträge von mehr als 10 Gulden vor ihrer Auszahlung der städtischen Buchhaltung zur Adjustierung vorzulegen, wird dahin abgeändert, daß vom 1. Jänner 1921 an nur mehr Rechnungen über mehr als 200 K dem städtischen Rechnungsamte zur Adjustierung zu übermitteln sind.

6. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsausschuß der „Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalten“. (GR. Hans Rotter.)

7. Abjegung des Referates von der Tagesordnung, betreffend einen Zuschußkredit für die städtische Heizwerkstätte.

Berichterstatter GR. Schneider:

8. P. Z. 18463. 1. Die drei alten Personenkraftwagen A-IV-137, A-II-53 und A-II-146 werden an Hans Siebert nach dem Anbote vom 13. Dezember 1920 um 500.000 K verkauft. 2. Für den Erlös wird ein kleiner 5/14 PS starker Adler-Wagen laut Anbot der Adler-Automobilgesellschaft vom 7. Dezember 1920 gekauft. 3. Der Restbetrag von 80.000 K wird dem Kraftwagenbetriebe gutgeschrieben.

Berichterstatter GR. Siegel:

9. P. Z. 18252. Für die bauliche Umänderung der in treuhändiger Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Gebäude 12. Bezirk, Steinbaurgasse 36, für Zwecke einer städtischen Werkstätte und für die Uebersiedlung der städtischen Heizwerkstätte in dieses Gebäude wird ein Betrag von

250.000 K genehmigt, zu dessen Deckung zur Ausgabscrubrik 513/1 ein zweiter Zuschußkredit in der gleichen Höhe unter Verweisung auf den Reservefonds bewilligt wird.

10. P. Z. 18464. Die Gemeinde Wien ist bereit, zur Deckung der für das Jahr 1920 sich voraussichtlich ergebenden Mehrkosten des Umbaus der Floridsdorfer Brücke den mit Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juli 1920, P. Z. 13096, genehmigten Vorschuß von 5.61 Millionen Kronen auf 6.5 Millionen Kronen unter der Voraussetzung zu erhöhen, daß auch das Land Niederösterreich und der Staat den gleichen Vorschuß zu leisten sich verpflichten. Die Vorschüßerhöhung ist erst flüssig zu machen, bis jede der drei Kurien den von ihr genehmigten Vorschuß von 5.61 Millionen Kronen bei der Donau-regulierungskommission voll zur Einzahlung gebracht hat. Das Erfordernis von 890.000 K ist auf die Deckung bietende Ausgabscrubrik 515/10, Investitionsanlehen vom Jahre 1914 „Straßen“ zu verweisen.

11. P. Z. 18467. Ein erster Zuschußkredit von 2.174.000 K zur Ausgabscrubrik 514/3f „Bespannung der Schneepflüge“ für das Verwaltungsjahr 1920/1921 wird genehmigt.

12. Abjegung des Referates von der Tagesordnung, betreffend die Bedeckung des Mehrererfordernisses für den Umbau der Floridsdorfer Brücke.

Berichterstatter GR. Karl Schmid:

13. P. Z. 18461. 1. Die Vermehrung von Umkleekästchen und die Herstellung von Schutzdächern im städtischen Strandbade „Gänsehäusel“ werden mit einem Gesamtbetrage von 200.000 K genehmigt und wird hiezu unter Verweisung auf das Investitionsanlehen 1914 ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabscrubrik 503/11c bewilligt. 2. Für das städtische Strandbad „Alte Donau“ werden Anschließungsarbeiten im Betrage von 24.000 K genehmigt. 3. Die Erweiterung des städtischen Strandbades „Mühlschüttel“ wird mit einem Betrage von 60.000 K genehmigt. 4. Die Verlegung des städtischen Strandbades bei der Schlachthausbrücke zur Aspernbrücke wird mit dem Kostenbetrage von 46.000 K genehmigt. 5. Die zu Punkt 2 bis 4 bewilligten Kostenbeträge sind auf den Reservefonds der eigenen Gelder zu überweisen und auf der neu zu eröffnenden Ausgabscrubrik 503/11b<sub>2</sub>, 503/11b<sub>3</sub> und 503/11b<sub>4</sub> zu verrechnen.

Berichterstatter GR. Grünwald:

14. P. Z. 17797. 1. Die für das Jahr 1921 an die Hausgehilfenfrankenkasse zu leistende jährliche Versicherungsgebühr wird mit 100 K für jeden angemeldeten Hausgehilfen, beziehungsweise Hausgehilfin festgesetzt. Sollte im Verlaufe des Jahres eine weitere Erhöhung der Spitalverpflegskosten erfolgen, so behält sich die Gemeinde vor, eine dieser Erhöhung entsprechende Nachzahlung auf diesen Betrag zu beschließen. 2. Die Hausgehilfenfrankenkasse hat an die eigenen

Gelder der Gemeinde Wien als Verwaltungskostenbeitrag ab 1921 den Betrag von 120.000 K zu entrichten.

**15. P. Z. 17798.** 1. Die vom Arbeiterfürsorgeamt seinerzeit eingerichtete Berufsberatungsstelle für Frauen wird zu einem Berufsberatungsamt ausgestaltet, dem in erster Linie die Berufsberatung jugendlicher Personen beiderlei Geschlechtes und ihrer gesetzlichen Vertreter, dann aber auch solcher Personen obliegt, die neu in das Berufsleben eintreten oder einen Berufswechsel vornehmen.

2. Die Direktion des Arbeiterfürsorgeamtes wird beauftragt, wegen Organisation dieses Berufsberatungsamtes ehestens zu berichten. Für die Organisation haben folgende Grundsätze zu gelten:

- Die Berufsberatung der aus der Schule austretenden Knaben und Mädchen ist durch die Schule vorzubereiten. Zu diesem Zwecke sind von der Schule Schulbeschreibungsbögen anzulegen, welche dann der Berufsberatungsstelle als Grundlage für die Berufsberatung zu dienen haben. Die Eltern sind im Wege der Elternvereinigungen auf die Bedeutung der Berufsberatung aufmerksam zu machen;
- die bisher auf dem Gebiete der Berufsberatung tätigen Organisationen sollen nach Möglichkeit zur Mitwirkung bei der Berufsberatung herangezogen werden;
- die Berufsberatung hat durch sachlich vorgebildete Beamte (Beamtinnen) zu erfolgen;
- dem Berufsberatungsamt wird ein Ausschuss zur Seite gestellt, dem außer Vertretern des Arbeitsnachweises, des Jugendamtes, der Schule und einem ärztlichen Fachmann auch Vertreter jener Organisationen angehören, die mit dem Berufsberatungsamt in Verbindung treten. Für bestimmte Erwerbsgruppen sind Sonderausschüsse zu bestellen, die Richtlinien für die Berufsberatung hinsichtlich dieser Erwerbsgruppen aufstellen.

3. Die Unterrichtsverwaltung ist zu eruchen, die Tätigkeit des Berufsberatungsamtes nach Möglichkeit zu fördern (Anlage von Schulbeschreibungsbögen u. s. w.).

4. Im Anschlusse an das Berufsberatungsamt ist eine Lehrstellenvermittlung einzurichten, die jedoch ihre Tätigkeit nicht bloß auf die Vermittlung von Lehrplätzen zu beschränken hat, sondern deren Aufgabe auch die Ueberprüfung der angemeldeten Lehrplätze und die Ueberwachung der vermittelten Lehrlinge ist. Auch auf dem Gebiete der Lehrstellenvermittlung sind die bestehenden öffentlichen und privaten Fürsorgeeinrichtungen zur Mitarbeit heranzuziehen. Die Ausgestaltung von Lehrlingsheimen ist in die Wege zu leiten.

5. Die Direktion des Arbeiterfürsorgeamtes hat wegen Uebernahme der Geschäfte der Zentralstelle für weibliche Berufsberatung und Angliederung derselben an das Berufsberatungsamt der Gemeinde Wien zu berichten.

Berichterstatte GR. Speiser:

**16. P. Z. 18259.** 1. Der Leiterin der Karl Diehlfischen Fortbildungsschule und den vier Lehrkräften für die frauengewerblichen Arbeiten, sowie den im Ruhestande befindlichen Lehrkräften wird die gleitende Zulage auf die Zeit, während welcher die nach dem Gehaltsschema entlohnten städtischen Angestellten eine solche bezogen haben und nach den diesfalls jeweils in Geltung gestandenen Bestimmungen zuerkannt.

2. Der Leiterin und den Lehrkräften dieser Schule wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1920 unter Einstellung des bisherigen Quartiergeldes ein Ortszuschlag im Ausmaße von 100 Prozent des Gehaltes (Grundgehalt und Dienstalterszulagen) bewilligt. Hinsichtlich der Auszahlung des Ortszuschlages, der Bestimmung eines Teiles desselben in der Höhe des bisherigen Quartiergeldes als Quartiergeldteil und der Anrechenbarkeit des Ortszuschlages für die Bemessung des Ruhegenusses gelten sinngemäß die allgemeinen Bestimmungen.

3. Die mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 12. Dezember 1919, P. Z. 22833 festgesetzten Gehaltsbezüge der vorgenannten Personen (Grundgehalt und Dienstalterszulagen) werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1920 um 100 Prozent erhöht, der Ortszuschlag wird von diesem Zeitpunkte an mit drei Viertel dieses erhöhten Gehaltes (Grundgehalt und Dienstalterszulagen) bemessen.

4. Die Zulage der Leiterin dieser Schule wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1920 auf 1200 K jährlich, der für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbare Teil auf 600 K erhöht.

5. Die Remuneration für Ueberstunden über das Ausmaß der festgesetzten Lehrverpflichtung wird vom 1. Oktober 1920 an auf jährlich 240 K für jede Wochenstunde erhöht.

6. Die Jahresremunerationen der Lehrkräfte, welche an dieser Schule nur im Nebenberufe Unterricht erteilen, werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1920 erhöht wie folgt: Für die Lehrerin für Stenographie auf 300 K, für die sonstigen weiblichen Lehrkräfte auf 240 K.

7. Die normalmäßigen Ruhegenüsse der im Ruhestande befindlichen Lehrkräfte dieser Schule werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1920 um 75 Prozent erhöht. Das Mehrerfordernis für das laufende Verwaltungsjahr von rund 56.000 K ist bei dem Subventionsantrage für dieses Jahr zu berücksichtigen.

**17. P. Z. 18203.** Die ohne rechtliche Verpflichtung gewährten Ruhe- und Versorgungsgenüsse (Gnadengaben) von oder nach Angestellten der städtischen Straßenbahnen, die einer Angestelltenkategorie angehören, deren Dienstverhältnis gegenwärtig durch Kollektivverträge geregelt ist, werden ab 1. Oktober 1920 um 75 Prozent, mindestens aber um 1800 K jährlich erhöht, insofern die Bezugsberechtigten ihren dauernden Wohnsitz in der Republik Oesterreich haben. Falls die Zuwendungen durch die vorstehenden Erhöhungen die der betreffenden Kategorie jeweils entsprechenden sachungsmäßigen Mindestpensionen (einschließlich Teuerungszulagen, Kinder-Angleichungszulagen u.) übersteigen, ist dieser über diese Normalpension hinausgehende Mehrbetrag unberücksichtigt zu lassen.

**18. P. Z. 17796.** Zu den festgesetzten Grundlöhnen der Arbeiter des Kraftwerkes Ebenfurth können von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke Zuschläge bis zu 100 h pro Stunde gewährt werden.

Berichterstatte GR. Dr. Tandler:

**19. P. Z. 17505.** 1. Ab 1. Jänner 1921 ist in den Kindergärten der Gemeinde Wien, in denen vom städtischen Jugendamte gefocht wird, ein täglicher Verpflegskostenbeitrag von 5 K einzuhoben. 2. Ab 1. Jänner 1921 ist in sämtlichen städtischen Kindergärten ein wöchentliches Besuchsgeld von 3 K einzuhoben. In den Kindergärten, in welchen vom städtischen Jugendamte gefocht wird, ist das wöchentliche Besuchsgeld in dem täglichen Verpflegskostenbeitrag mit inbegriffen. Dabei ist in jedem Einzelfalle die wirtschaftliche Lage der Familien genau zu berücksichtigen und darf das Unvermögen zur Leistung dieser Beiträge nicht vom Kindergartenbesuche ausschließen.

**20. P. Z. 18254.** Der Wiener Magistrat gewährt unter der Bedingung, daß der niederösterreichische Landesrat den gleichen Beitrag leistet, mittellosen, nach Wien zuständigen Kranken für die Lungenheilstätten außerhalb Niederösterreichs (Grafenhof, Hörgas, Enzenbach, Villa Barbara) Zuschüsse in der Höhe der jeweils für die Heilanstalt Alland geltenden Verpflegskostenbeiträge (derzeit 18 K täglich, beziehungsweise 15 K).

**21. P. Z. 18285.** Im Kinderhospitale der Gemeinde Wien in Bad Hall, Oberösterreich, werden ab 1. Jänner 1921 die Verpflegskosten für einen Zahlplatz 1. Klasse von 50 K auf 80 K, einen Zahlplatz 2. Klasse von 20 K auf 50 K und für Länder, Gemeinden und Korporationen von 15 K auf 25 K per Kind und Tag erhöht.

Berichterstatte GR. Speiser:

**22. P. Z. 18272.** Alle aktiven, nicht bloß nebenberuflich oder vorübergehend verwendeten Angestellten der Gemeinde Wien mit Einschluß der Unternehmungsangestellten und der dem Gesetze vom 3. Juli 1919, L. G. Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, deren Dienstverhältnis nicht durch Kollektivvertrag oder besondere vertragliche Abmachung geregelt ist, erhalten einen sinngemäß nach den Bestimmungen des Erlasses des Staats-

amtes für Finanzen vom 5. November 1920, Z. 120474/1, rückzahlbaren Vorschuß im Betrage von 1200 K. Voraussetzung ist, daß das Dienstverhältnis am 1. Oktober 1920 bereits bestanden hat und am 23. Dezember 1920 noch ungekündigt aufrecht besteht.

Desgleichen wird den städtischen Pensionsparteien mit Ausnahme jener, deren Ruhe- und Versorgungsgegenstände aus der Pensionskasse der städtischen Straßenbahnen liquidiert werden oder nach Kollektivvertragsbestimmungen bemessen sind, sofern es sich nicht um eine Angestelltenkategorie handelt, deren Dienstverhältnis gegenwärtig durch Kollektivvertrag geregelt ist, unter der Voraussetzung, daß sie ihren Wohnsitz im Inlande haben, unter den gleichen Bedingungen ein Vorschuß gewährt. Dieser beträgt für die Angestellten im Ruhestande 1200 K, für die Witwen nach solchen 800 K und für Vollwaisen 400 K.

## Beschlußprotokoll

### der vertraulichen Sitzung vom 30. Dezember 1920.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

1. P. Z. 17813. Den Vertretern des amerikanischen „Roten Kreuzes“ Major Georg W. Bakeman und Major Dr. Darwin Oliver Lyon, ferner dem Vertreter des schwedischen „Roten Kreuzes“ Heljar wird in dankbarer Würdigung der Verdienste um die Hilfsaktionen ihrer Länder die eiserne Salvatormedaille verliehen.

2. P. Z. 18287. Dem Kapellmeister Carl Wilhelm Drescher wird anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Wiener Volksmusik ein Anerkennungsdiplom überreicht.

3. P. Z. 18246. Dem Inspektor der städtischen Elektrizitätswerke Anton Jäger wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung der Titel „Oberinspektor“ verliehen.

4. P. Z. 18248. Dem Kanzleidirektionsadjunkten Karl Sallaba wird anlässlich seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung der Titel „Kanzleivizedirektor“ verliehen.

5. P. Z. 18257. Der Witwe des ehemaligen Vizebürgermeisters Dr. Albert Richter, Rosa Richter, wird eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 6000 K auf die Dauer von drei Jahren bewilligt. Die Auslage ist auf Ausgabrubrik 104/4 bedeckt.

6. P. Z. 17791. Dem Leiter des städtischen Uhrenmuseums Rudolf Raftan wird vom 1. Oktober 1920 an ein Gehalt von jährlich 40.000 K sowie die Feuerungszulage von 18.480 K und die Frauenzulage von 3000 K, zusammen 61.480 K, zuerkannt.

7. P. Z. 17753. Der § 3-Hilfsbeamtin der städtischen Straßenbahnen Margarete Pfeifferer wird auf die Dauer ihrer Dienstunfähigkeit analog den Bestimmungen, die für in Probedienstzeit stehende Angestellte gemäß § 51, alinea 2 der allgemeinen Dienstordnung Geltung haben, als außerordentliche Zuwendung die Ergänzung vom Krankengelde zusätzlich einer allfälligen Unfallrente bis zum Ausmaße ihres vollen letzten Bezuges ab 13. August 1920 zuerkannt.

8., 9., 10. P. Z. 17792, 17793, 18258. Gehaltsvorschlüsse.

Ueber Antrag des Gm. Speiser wird beschlossen:

11. P. Z. 18271. Dem Karl Minar wird zum Zwecke der Aufnahme in den Dienst der städtischen Gaswerke ausnahmsweise die Altersnachicht erteilt.

## Ausschuß

für die

## städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 13. Dezember 1920.

Vorsitzende: Bm. Emmerling und Gm. Bombel.

Anwesende: Die Gm. Marie Bock, Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Grünwald, Haider, Kurz, May, Michal, Nachnebel, Rausnig, Rehak, Rottler, Santa, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Anna Strobl, Vaugoin und Waldsam; ferner StM. Siegel, Mag. Vize-Dior Dr. Mayr, OberMag. R. Dr. Müller und die Dioren. Ing. Karel, Ing. Spängler, Bauinsp. Ing. Lasch.

Schriftführer: Mag. Sekt. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. Z. 1376, Str.B. 5382.) Die Errichtung einer Schmiede am Bauhose der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ wird genehmigt. Die Kosten per 230.000 K finden in den verfügbaren eigenen Mitteln der Straßenbahn ihre Bedeckung und sind auf den für Hochbauten genehmigten Sachkredit zu verweisen. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, die Ausführung dieser Schmiede in Eigenregie durchzuführen zu lassen.

(Aussch. Z. 1375, Str.B. 4687.) Das Ansuchen der Gemeinde Groß-Enzersdorf, den letzten Dampfstraßenbahnzug von Kagran nach Groß-Enzersdorf um 10 Uhr 37 Minuten nachts ab Kagran zu führen, wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1280, Str.B. 4462.) Die Verschiebung der Haltestelle Salestianergasse am Rennweg zur Metternichgasse wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1279, St.B. 3882.) Der Antrag der Bezirksvertretung des 10. Bezirkes auf Wiedereröffnung der Haltestellen Rarmarschgasse und Erlachplatz in der Gundrunstraße bei gleichzeitiger Auflassung der Haltestelle Herzgasse in der Gundrunstraße wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1397 R.St.U. 3051.) Die Eröffnung folgender Nachtlinien im Kraftstellwagenbetriebe wird genehmigt: Vom Stephansplatz über die Kärntnerstraße—Wiedner Hauptstraße—Schleifmühlgasse—Margaretenstraße—Pilgramgasse und Schönbrunnerstraße bis zur Margaretenkirche mit den übergreifenden Zonen vom Stephansplatz bis zur Paulanerkirche und von der Oper bis zur Margaretenkirche. Vom Stephansplatz über den Kohlmarkt—Schaufergasse—Wartensteingasse und die Josefstädterstraße bis zum Gürtel mit den beiden Zonen vom Stephansplatz zum Burgtheater und vom Burgtheater zum Gürtel. Die Verlängerung der bestehenden Nachtlinie von der Volksoper bis zur Stadtbahnstation Gersthof mit einer neuen Zone in gleicher Länge.

(A. d. St.S. u. Gm.)

Berichterstatter Gm. Kurz:

(Aussch. Z. 1354, Str.B. 19579, Aussch. Z. 1221, Str.B. 19479.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Straßenbahndirektion genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. Z. 1399, G.W. 4569.) Die Anträge wegen Festsetzung der Teuerungszuschläge auf die Strompreise für die VII. Ablesperiode des laufenden Jahres und Aenderung der Strombezugsbedingungen werden genehmigt. (Wortlaut Amtsblatt Nr. 104, S. 2579.)

(A. d. St.S. u. Gm.)

(Aussch. Z. 1368, G.W. 4582.) Für die Herstellung von weiteren Mietinstallationen wird ein neuerlicher Kredit von 6.000.000 K genehmigt. (A. d. Fin.Aussch., St.S. u. Gm.)

Berichterstatter Ing. Lasch:

(Aussch. Z. 1004.) 1. Infolge der ungeheueren Teuerung ist bei der Leichenkostenversicherung die Unerforschlichkeit der

Naturalleistung gegeben und sind die Versicherten zu verständigen, daß die „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ von der Naturalleistung entbunden erscheint. Die Anstalt wird ermächtigt, bei Eintritt des Versicherungsfalles den nach den Preisen und Tarifen des Versicherungsvertrages zugrundegelegten Betrag zur Auszahlung zu bringen, ferner die Versicherten zur Erhöhung des Versicherungsbetrages einzuladen, endlich ein Leichenbegängnis in vereinfachter Form zur Ausführung zu bringen, wenn der Versicherungsbetrag dazu ausreicht. 2. Reicht der Versicherungsbetrag zur Ausführung eines Leichenbegängnisses überhaupt nicht aus, so wird die Anstalt ermächtigt, Leichenbegängnisse in einfacher Form zur Ausführung zu bringen, wenn der Versicherte zu einer höheren Prämienzahlung nicht imstande war. 3. Die Lebens- und Rentenversicherungsanstalt übernimmt die Fortführung der Versicherung in ihrem Betrieb. 4. Das Inkasso wird eingestellt und an Stelle dessen den Versicherten Posterslagcheine zugemittelt. 5. Die Durchführungsbestimmungen erläßt der amtsführende Stadtrat der Gruppe VIII im Einvernehmen mit jenen der Gruppen I und II. (A. d. StS.)

## Bericht

über die Sitzung vom 27. Dezember 1920.

Vorsitzende: VB. Emmerling und GR. Bombel.

Anwesende: Die GR. Danek, Eldersch, Erntner, Dr. Fränkel, Grünwald, Haider, Hamerschmid, Kurz, May, Nachnebel, Rehat, Rotter, Santa, Ing. Schmid, Schorsch, Ing. Seidel und Vaugoin, ferner Bgm. Keumann, Ob.Mag.N. Dr. Müller und die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Dr. Nübel, Stanka, Ing. Lasch.

Schriftführer: Mag Koär. Dr. Forkl.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. Z. 1501, E.W. 4849.) Der Bericht über die Betriebsstörungen im Kraftwerke Simmering am 22. Dezember 1920 wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1442, E.W. 4721.) Der Betrieb der Kantine im Kraftwerke Simmering sowie die Führung der im selben Kraftwerke bestehenden Gemeinschaftsküche wird an Johann Metzger übertragen.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Aussch. Z. 1436, Brh. 27.) Für die Anschaffung von Pferden wird ein Kostenbetrag von 900.000 K bewilligt. Der Ankauf hat durch die Pferdeeinkaufskommission unter Beziehung der Brauhausdirektion zu erfolgen.

(Aussch. Z. 1434, Brh. 30.) Die Beschaffung von Kupferrohrschlangen für die beiden Vorwärmer mit dem Kostenverfordernisse von zirka 300.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1433, Brh. 28.) Die Anschaffung von Hopfenseiberblechen aus Meßing zum Preise von 13.841,52 Mk. ab Fabrik wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1435, Brh. 29.) Für die Anschaffung von Glasreklametafeln wird ein Kostenbetrag von 127.500 K bewilligt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. Z. 1431, Str.B. 5385.) Der Firma Ignaz Gridl werden die Mehrkosten für die gelieferte Eisenkonstruktion des 3. Hallenschiffes der Montierungshalle in der Oberbauwerkstätte im Betrage von 36.880 K vergütet; die in dieser Auszahlung sowie in den verschiedenen Mehr- und Nachtragarbeiten begründeten und nachgewiesenen Mehrkosten für die Zu- und Umbauten in der Oberbauwerkstätte der Bauleitung werden mit einem Gesamtkostenbetrage von 170.000 K genehmigt. Diese Kosten finden ihre Bedeckung in den verfügbaren eigenen Mitteln der Straßenbahn und sind auf den für Hochbauten genehmigten Sachkredit zu verweisen.

(Aussch. Z. 1370, Str.B. 461.) Die mit Dienstscheiben vom 16. November beantragte Schneediensentlohnung wird dahin geändert, daß den Funktionären der Bauleitung 25 K, den Strecken-

auffsehern 20 K und den übrigen Bahnerhaltungsbediensteten 2 K ausbezahlt werden. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1408, Str.B. 4962.) Dem Antrage der Bezirksvertretung Margareten auf Führung einer Straßenbahnlinie aus Margareten zum Neuen Markt unter gleichzeitiger Wegnahme einer der Mariahilfer Linien von dort wird nicht zugestimmt.

(Aussch. Z. 1500.) Der Bericht über den beabsichtigten Silvesterverkehr wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Bombel:

(Aussch. Z. 1328, Str.B. 30/143/Rp.) Der von einer Reinigungsfrau noch schuldende Betrag von 608 K 94 h wird als uneinbringliche Forderung abgeschrieben.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Aussch. Z. 1448, Str.B. 19683.) 21 Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter Dior. Dr. Nübel:

(Aussch. Z. 1493, Lgh. 29394.) Die Auswechslung der hölzernen Decke im Magazin XII der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien durch eine feuerichere Eisenbetondecke wird nach dem Vorschlage der Direktion mit dem Kostenbetrage von 153.300 K genehmigt.

## Bezirksvertretungen

### 4. Gemeindebezirk, Wieden.

Oeffentliche Sitzung vom 23. November 1920.

Vorsitzender: VB. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Hlasla.

VR. Ing. Wielemanß und Genossen beantragen die Aenderung der Stellung Wiens in der Bundesverfassung und die Auflösung des Wiener Gemeinderates. Der Vorsitzende bemerkt, daß sich der Antrag in drei Teile gliedere. Der erste Teil des Antrages enthält eine Rechtsverwahrung, der zweite Teil beinhaltet lediglich das Ersuchen, diese Rechtsverwahrung an die zuständigen Stellen weiterzuleiten, der dritte Teil unterliege der Beratung und Beschlußfassung der Bezirksvertretung.

Zu dem Antrage sprechen die VR. Wielemanß, Wiener und Mertz, worauf der Antrag angenommen wird.

VR. Mertz beantragt, daß außer dem dem Bezirksvorsteher zur Verfügung gestellten Exemplare des Berichtes über die Sitzungen des Wiener Gemeinderates noch ein zweites jeder Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt werde, damit die Bezirksfunktionäre in der Lage seien, in dasselbe jederzeit in der Kanzlei der Bezirksvertretung Einsicht nehmen zu können. VR. Wielemanß wünscht, daß für jede der politischen Parteien in der Bezirksvertretung ein solches Exemplar beigelegt werde. Der Vorsitzende verspricht, diese Wünsche an maßgebender Stelle vorzubringen.

### 6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Oeffentliche Sitzung vom 26. November 1920.

Vorsitzender: VB. Alexander Langer.

Schriftführer: Kanzleileiter Wanko.

VR. Grandauer beantragt, an maßgebender Stelle vorzusprechen, damit die Gewerbetreibenden die Erlaubnis erhalten, an den Sonntagen im Monate Dezember ihre Geschäfte offen halten zu dürfen. Der Vorsitzende bemerkt, daß er ohnedies die Absicht hat, sich beim Herrn Bürgermeister bezüglich des Goldenen Sonntages zu informieren und dabei auch diesbezüglich Anfrage stellen wird. Hierüber entwickelte sich eine längere Wechselrede, an welcher sich die VR. Stein, Köhler und Dobros

vojevic beteiligten. Es wird beschlossen, den Vorstehenden zu ersuchen, im Interesse der Angestellten nichts zu unternehmen.

W. P e t t e r beantragt, an maßgebender Stelle vorstellig zu werden, daß das bestehende Verbot des Fußballspiels im Esterhazypark, welcher doch ein Ort der Erholung sein soll, eingehalten werde und begründet seinen Antrag damit, daß sich daselbst täglich 3 bis 4 Partien Fußballspieler zusammenfinden, welche kleine Gummiballen benutzen, wodurch Erwachsene und Kinder Verletzungen ausgesetzt sind. Diesem Antrage schließt sich W. Dr. K e l l e r als Arzt an, weil er diesen Sport gesundheitschädlich bezeichnet.

Der V o r s i z e n d e erwidert, daß ein diesbezüglicher Antrag bereits im Vorjahre beschlossen wurde, weil durch das Fußballspiel die Beschädigung von 18 Gaslaternen erfolgt ist. Damals wurde an den Leiter des Polizeikommissariates Mariahilf das Ersuchen um Veranlassung der Ueberwachung der Einhaltung dieses Verbotes gerichtet und wird ein diesbezügliches Erinnerungsschreiben abgeben werden.

W. S t e i n beantragt, seinen in der Sitzung vom 28. Oktober 1920 gestellten Antrag, betreffend Erweiterung des Wohnungsanforderungsgesetzes, welcher zur Beschlussfassung für diese Sitzung vertagt wurde, neuerlich zu vertagen, nachdem sich mit diesem Gegenstande kommenden Samstag mehrere Parteien in einer Sitzung beschäftigen werden.

W. S c h e l z stellt den Antrag, die Bezirksvertretung wolle mit Rücksicht auf die ins Leben gerufene Bundesverfassung, welche gewiß auch eine neue Festlegung des Wirkungskreises der Bezirksvertretungen und Bezirksräte bedingt, Vorschläge erstatten und zum Beschlusse erheben. Der V o r s i z e n d e erachtet diese Angelegenheit insoweit als verfrüht, als auf dem Lande die Bezirkshauptmannschaften durch die politischen Bezirksvertretungen nicht ersetzt sind.

Die W. K ö h l e r und G r a n d a u e r bringen namens der Großdeutschen Partei einen Antrag gegen die Auflösung Wiens von dem Landesverbande mit Niederösterreich ein und fordern: 1. Die eingebrachte Rechtsverwahrung ist im Wege des Gemeinderates an die maßgebenden Stellen weiterzuleiten und 2. der Gemeinderat ist aufzulösen und Neuwahlen sind unverzüglich auszusprechen. Der V o r s i z e n d e gibt bekannt, daß im Mai 1921 ohnedies die Landtagswahlen stattfinden werden.

W. S t e i n stellt hierzu den Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung. Dieser Antrag wurde mit 12 Stimmen für und 12 Stimmen dagegen angenommen.

## 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 9. Dezember 1920.

Vorsitzender: W. H e i n r i c h C. D h r f a n d l.

Schriftführer: Kanzleileiter P r e m.

W. K a m m e r führt Beschwerde über den schlechten Zustand der Straßenpflege und ersucht den Bezirksvorsteher, beim Stadtbauamte, beziehungsweise beim Herrn Bürgermeister vorstellig zu werden. Der V o r s i z e n d e dankt den Bezirksräten für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Jahre und bittet sie, auch im neuen Jahre ihre bewiesene Tatkräft dem Wohle des Bezirkes widmen zu wollen. Redner schließt mit dem Wunsche, daß das neue Jahre der Bevölkerung glücklichere und bessere Tage beschere möge.

W. E b e l i n g dankt dem Bezirksvorsteher für die Glückwünsche und erwidert sie im Namen der Kollegen.

W. S t. D r. M a u r e r dankt dem Vorsitzenden für die Glückwünsche, erwidert dieselben und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß das kommende Jahr für die Republik bessere Tage bringen werde.

Nachdem noch W. M ü l l e r der Beamtenchaft für ihre Tätigkeit dankt, wird die Sitzung geschlossen.

## 10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 26. November 1920.

Vorsitzender: W. A u g u s t S i g l.

Schriftführer: Kanzleileiter N e u w i r t h.

### Anträge und Anfragen.

W. G l a s e r beschwert sich darüber, daß der in der Raaberbahngasse 11 ansässige Pferdehändler Hauser noch immer in dieser Gasse die Pferde den Käufern in allen Gangarten vorführe, wodurch die persönliche Sicherheit der Passanten, insbesondere der Schulkinder, gefährdet wird und ersucht, die Durchführung des seinerzeitigen Beschlusses wegen Abstellung dieses Uebelstandes zu betreiben.

W. S m i c führt Beschwerde über die Belästigung der männlichen Passanten durch die Prostituierten des Hauses 10. Angalgasse 107, schildert die unhaltbaren Zustände in diesem Hause, welches von 50 Parteien mit 103 Kindern bewohnt ist und ersucht um Abhilfe, da die Hausparteien auf die Herstellung geordneter Verhältnisse dringen.

W. Z a t führt aus, daß die gleichen Uebelstände in den Häusern 10. Eugengasse 15 und Waldgasse Ecke Buchengasse bestehen.

W. H e r m a n n ersucht, das Jugendamt zu veranlassen, die Schritte der Bezirksvertretung auf Abstellung der gerügten Uebelstände kräftig zu unterstützen.

W. S i g l verspricht, das Erforderliche sofort veranlassen zu wollen.

## 12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 30. November 1920.

Vorsitzender: W. A l v i s Z a n a s c h k a.

Schriftführer: Kanzleihilfsleiter M a l s c h.

### Anträge.

W. B a y e r beantragt, die Bezirksvertretung wolle beschließen: 1. Uebertragung sämtlicher Agenden der Wohnungsfrage sowohl Wohnungsanforderung als auch Wohnungszuweisung an die Bezirksvertretung. 2. Zuweisung der Wohnungskommissäre und der übrigen damit beschäftigten Beamten der Bezirksvorsteherung. 3. Einsetzung eines Wohnungsausschusses, bestehend aus mehreren Bezirksräten behufs Mitarbeit in Wohnungsangelegenheiten. (A n g e n o m m e n.)

W. B a y e r beantragt: Um im Wirkungskreis des Jugendamtes mitarbeiten zu können, ferner die geleistete Arbeit des Jugendamtes gegen Angriffe von Seite der unzufriedenen Eltern u. s. w. jederzeit verteidigen und auch überprüfen zu können, stelle ich den Antrag auf Entsendung mehrerer Mitglieder der Bezirksvertretung in das Jugendamt. (A n g e n o m m e n.)

W. B a y e r beantragt, dahin zu wirken, daß die Abholzung des Fasanggartens eingestellt werde, da das Holz nur zum Schleifhandel verwendet wird und nicht der Bevölkerung zugutekommt. Zu diesem Antrage sprechen die W. H a n s l i k und R e i c h h a r d t, schildern den Fasanggarten gerabzu als einen Schutz für die Hezendorfser Bewohner gegen den sehr starken Windanprall und stimmen dem Antrage bei, der hierauf zum Beschlusse erhoben wird.

W. K r o n e k interpelliert den Vorsitzenden betreffs der in Hezendorf sich mehrenden Fälle von Diebstählen von Straßentafeln und Hausnummerntafeln und fragt ihn, ob er geneigt wäre, dagegen die nötigen Schritte einzuleiten. Der V o r s i z e n d e verspricht, das Nötige zu veranlassen.

W. H a n s l i k bringt neuerlich seinen bereits vor einem Jahre eingebrachten Antrag, betreffend Herstellung eines Verbindungsweges zwischen Altmannsdorf und Hezendorf, welcher jedoch abgewiesen wurde, ein und ersucht den Vorsitzenden um dessen Unterstützung. Der V o r s i z e n d e verspricht, die nötigen Schritte einzuleiten.

W. K o t a s wünscht, daß die nach dem Friedensvertrage vom Gemeinderate der Stadt Wien den Tschechen zugewiesene Schule 12. Magaziplatz 7 instand gesetzt wird und der Betrieb für die 500 tschechoslowakischen Kinder aufgenommen werde. W. B a y e r schildert die Vorgänge gegen die Deutschen in Tschechien und wünscht, daß bei Besetzung der Lehrstellen nur deutsche Lehrpersonen, die jedoch der tschechischen Sprache mächtig sind, in Betracht kommen. Der V o r s i z e n d e betont, daß es nicht angeht, daß nationale Fragen hier erörtert werden, weder von der tschechischen,

noch von der deutschnationalen Seite. Ueber Antrag des **VR. Reichhardt** wird, da die Bezirksvertretung nicht befugt ist, in ihrer Sitzung nationale Debatten zu führen, die Debatte abgebrochen.  
W a h l.

Auf Grund des Beschlusses in der Obmännerkonferenz werden die Armenratsergänzungswahlen vorgenommen. Gewählt wurden in unveränderter Annahme des Vorschlages des Armeninstitutes für den 12. Bezirk nachstehend genannte Personen: Jaroslav Adameš, Alfred Brunner, Stephan Eizel, Paula Dreeger, Alois Duschel, Heinrich Euterer, Franz Hoffmann, Marie Kaloušek, Fritz Leinweber, Alois Linhart, Gustav Moriz, Ernst Munder, Rudolf Novak, Karl Pirler, Karoline Podany, Franz Schneider, Karl Schramm, Karoline Schwach, Marie Schwarz, Marie Seichter, Marie Siegel, Karl Steiger, Hans Strnad, Karl Suchanek, Kelli Trompisch, Matthias Urbanic, Wilhelm Winkler, Franz Zechmeister und Anton Zeilinger.

## 16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 8. Dezember 1920.

Vorsitzender: **VB. Johann Pollizer.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Krammer.**

**VR. Binkl** und Genossen beantragen die Planierung des Platzes am Ende der Thaliastraße, beim Stillfriedplatz.

**VR. Maczalka** stellt den Antrag, daß die Bezirksvertretung

von allen baulichen Veränderungen, die dazu führen sollen, daß Wohnungen zusammengelegt oder daraus Geschäftsräume geschaffen werden sollen, verständigt werde, damit gegebenenfalls dagegen Einspruch erhoben werden kann.

**VR. Klein** fragt an, warum das Komitee zur Errichtung des Eislaufplatzes am Sportplatz Gallizinstrasse noch nicht zusammengetreten ist. Der Vorsitzende erklärt, daß schon Zuschriften wegen Lieferung von Brennmaterial und wegen der Beleuchtung, endlich wegen Ueberlassung von Arbeitskräften an die betreffenden Ämter übermittelt wurden, die auch schon teilweise abschlägig geantwortet haben. Er werde selbst nächste Woche in diesen Ämtern vorsprechen und, wenn alles erreicht ist, das Komitee zu einer Sitzung einberufen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Jänner 1921.

17. Bezirk: 19., 26.



## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

10. Jänner 1921. **Emilie Stulebner-Stiftung** für eine bedürftige katholische Familie des Diurnistenstandes (Heft 99).  
— **Josef Kopecký-Stiftung** für einen rekonvaleszenten Kanzlisten oder Diurnisten des Wiener Magistrates (Heft 99).  
— **Max Springer-Stiftung** für Angehörige der arbeitenden und dienenden Klasse (Heft 99).  
— **Anton Hupp-Stiftung** für einen armen, alten Bewohner des 10. Bezirkes (Heft 99).  
— **Georg Rittmann-Stiftung** für verarmte Gewerksleute, die im 6. und 7. Bezirke wohnhaft sind (Heft 99).  
23. Jänner 1921. **Katharina Meißl-Stiftung** für arme Gewerbetreibende des 2. und 20. Bezirkes (Heft 101).  
14. Februar 1921. **Therese Rosenauer-Stiftung** für verschämte Arme (Heft 2).  
— **Johann Trobl-Stiftung** für verunglückte christliche Bauarbeiter (Heft 2).  
— **Anton Eckhardt-Stiftung** für verarmte, arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 2).  
— **Erzherzog Rainer-Stiftung** für verarmte Wiener Bürger (Heft 2).  
1. März 1921. **Max Freiherr v. Springer-Stiftung** für hilfsbedürftige Bewohner von Rudolfsheim (Heft 2).

Jederzeit zu überreichen. **Stenographie- und Maschinschreibkurse.** Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).  
— **Dr. Karl Queger-Stiftung** für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

Jederzeit zu überreichen. **Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung** für arme Gewerbetreibende (Heft 2).

- **Wilhelm und Brandseph-Stiftung** für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).
- **Johann Gögl-Stiftung** für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
- **Menschenfreundschaft** für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

13. Dezember 1920.

(Fortsetzung.)

- Jedes Berta — Fleischkommissionshandel — 3. Großmarkthalle.  
Zindra Josef — Herrenkleidermacher — 3. Landstraßer Hauptstr. 131.  
Kainz Ludwig — Stechviechhandel — 3. Zentralviehmarkt St. Marx.  
Karmanel Marie — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — 3. Erdbergstr. 51.  
Kaspar Rudolf — Gemischtwarenhandel — 3. Apostelg. 26.  
Katz Meier Wolf — Kleidermachergewerbe — 9. Salzerg. 8.  
Kinberger Gisela — Erzeugung von Strickwaren (mechanische Strickerei) — 3. Kleisg. 15.  
Kral Johann — Herrenkleidermacher — 3. Dietrichg. 18.  
Klein Josef — Tischler — 8. Alberg. 14.  
Kögler Rudolf — Kommissionswarenhandel im großen — 3. Rudolfsg. 4.  
Kopecký Friedrich — Uhrmacher — 3. Ungarg. 10.  
Kopiar Franz — Schuhmacher — 3. Barichg. 21.  
Krcal Anna — Marktwirtschaftenhandel — 3. Radeklypl.  
Kugler Franz — Handel mit Christbäumen — 3. Erdbergstr. 44.  
Kuntner Theresia — Damenkleidermachergewerbe — 3. Löwenherzg. 10.  
Ladstätter Aloisia — Modistengewerbe — 3. Erdbergstr. 19.  
Lang Josef Karl — Handel mit Obst, Grünwaren, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 14. Arnsteing. 4.  
Langmann Alois — Tapezierer — 3. Klopsteinpl. 3/5.  
Lehner Walter — Handel mit Automobilen, Autobestandteilen, Pneumatik und Zubehör — 3. Lorberg 8.

Böbl Albert — Handel mit Lebensmitteln — 9. Notenlöweng. 11.  
 Mayerer Josef — Gastwirts-Konzession — 7. Burgg. 64.  
 Mäntler Theresia — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 3. Steing. 18.  
 Meint & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Mode-, Textil-, Wäsche-, Kurz- und Wirlwaren — 7. Burgg. 25.  
 Merlaub Nathan — Handel mit Lebensmitteln — 9. Notenlöweng. 11.  
 Nagel Heinrich — Schuhmachergewerbe — 3. Kochszg. 6.  
 Naplawa Karl — Handel mit neuen Möbeln — 3. Eckarng. 8.  
 Nemedel Albert — Handel mit Obst, Butter und Geflügel im großen — 3. Fruechtstr. 5.  
 Neruda Karl — Kleidermacher — 3. Nikolauspl. 14.  
 Nogol Ladislaus — Bauunternehmer — 16. Koppstr. 54.  
 Oibricht Eduard — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3. Hetsg. 21.  
 Oratel Helene — Verpackung und Versand von photographischen Vergrößerungen — 3. Hagenmüllerg. 12.  
 Pachmann Josef, Jng. — Schlosser — 3. Fasang. 25.  
 Paneth Siegmund, Jng. — Handelsagentur — 3. Heumarkt 3.  
 Parjesz Michael — Handelsagentur — 8. Schmidtg. 8.  
 Parous Hubert — Fleischnhauer — 3. St. Marx, Schlachthof.  
 Páhl Franz Josef — Kommissionshandel mit zahnärztlichen und zahn-technischen Bedarfsartikeln — 3. Rennweg 35.  
 Páhl Franz Josef — Handelsagentur — 3. Rennweg 35.  
 Pfeissenberger Ignaz — Fleischnhauer — 3. Großmarkthalle, Zelle 125.  
 Pfeiffer Beatrix — Damenkleidermachergewerbe — 3. Rennweg 22.  
 Pischek Franz — Fragner — 3. Mohsq. 8.  
 Prager Franz — Marktfahrer — 14. Dreihausg. 19.  
 Pribyl Karl — Herrenkleidermacher — 3. Kegels. 24.  
 Prochaska Ferdinand — Marktfahrer — 3. Tustozzag. 6.  
 Dued Arno Willy — Erzeugung chemisch-technischer Artikel — 3. Kleing. 18.  
 Reiser Jakob — Handel mit Lebensmitteln — 3. Hainburgerstr. 39.  
 Rieger Raimund — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 3. Kibschg. d.  
 Röder Anna — Fragnergewerbe — 3. Steing. 33.  
 Rynes Philippine — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 3. Markhofg. 3.  
 Salomon Hermine — Damenkleidermachergewerbe — 8. Josefstädterstr. 14.  
 Samstag Ludwig — Goldschmied — 3. Erdbergerlande 6.  
 Schimanski Marie — Kleidermachergewerbe — 3. Kleing. 28.  
 Schipper Alois — Handelsagentur — 9. Hörig. 15.  
 Schlager Karoline, Alleinhaberin der Firma Jakob Laub — Fleischnverschleiß — 3. Großmarkthalle.  
 Schrehof Magdalena — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß — 3. Erdbergstr. 122.  
 Schneider Johann — Schuhmacher — 3. Landstraßer Hauptstr. 90.  
 Schrott Eugenie — Fleischnverschleiß — 3. Großmarkthalle.  
 Sebladel Robert — Herrenkleidermacher — 3. Beatrixg. 4.  
 Seidel Albert — Herrenkleidermacher — 3. Löweng. 26.  
 Sehner Gabriele — Virtualienhandel — 17. Hernaleser Hauptstr. 145.  
 Sperl Heinrich — Handelsagentur — 3. Hagenmüllerg. 28.  
 Stabler Andreas — Handel mit Würfeln — 3. Landstraßer Hauptstr. gegenüber der Rochuskirche.  
 Stenzel Theresie — Lebensmittelhandel — 9. Universitätsstr. 8.  
 Sternbach Max (Melech) — Handelsagentur — 3. Döflerg. 8.  
 Steuer, Papierfabrikverband, Ges. m. b. H. — Handel mit Papier, Papierwaren und Roh- und Hilfsstoffen — 3. Lothringerstr. 16.  
 Stiasny Marie — Verschleiß von Lebensmitteln — 3. Landstraßer-gürtel 19.  
 Storch Leiser Wolf — Handel mit Lebensmitteln — 3. Steing. 25.  
 Strauß Rudolf — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 3. Kustozzag. 12.  
 Strnad Franz — Schuhmacher — 3. Salmg. 16.  
 Sturm Anna — Handel mit Obst im Umherziehen — 3. Trubelg. 8.

Suder & Dietrich, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Bunzel-Delton-Rechenmaschinen, von Schreibmaschinen und von sämtlichen einschlägigen Artikeln — 3. Klimschg. 12.  
 Teitelbaum Helene — Handel mit Lebensmitteln — 3. Seidl. 29.  
 Teyber Edmund — Buchbinder — 3. Steing. 40.  
 Tobias Franz — Fragner — 16. Dittkringerstr. 121.  
 Travnicel Leopold — Spengler — 3. Blattg. 8.  
 Triska Anton — Maschinenschlosser — 3. Dietrichg. 26.  
 Trummert Franz — Fleischnhauer — 3. Schlachthaus St. Marx.  
 Tuma Josef — Pferdefleischnverschleiß — 3. Erdbergstr. 148.  
 Ujsoch Franz — Handel mit Obst und Gemüse — 15. Mattispl. 6.  
 Wagner Karoline — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3. Liffag. 3.  
 Weininger Hermine — Handel mit Papierwaren, Bureauartikeln und Schulrequisiten — 3. Salestianerg. 16.  
 Weinlinger Josef — Strohviehhandel — 9. Akerbachstr. 33.  
 Weisz Max — Handelsagentur und Kommissionswarenhandel — 3. Fasang. 24.  
 Werber Rudolf — Handel mit Lebensmitteln — 3. Kleing. 25.  
 Wilda Leo — Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsbedarfsartikeln — 9. Wieseng. 26.  
 Winter Johann — Handel mit Kurzwaren, Schreibrequisiten und Rauchutensilien — 14. Goldschlagstr. 33.  
 Wolf Marie — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Gefrorenem und Flaschenbierverschleiß — 3. Mochelg. 8.  
 Wolfsecker Friedrich — Musiker — 3. Boerhavog. 23.  
 Wrba Franz — Ladirer — 3. Baumg. 46.  
 Zeiser Josef — Gemischtwarenhandel — 3. Obere Biadntg. 22.  
 Zelenka Marie Elisabeth — Wäschepuderei — 3. Rennweg 6.  
 Zeug Silvester — Handel mit Lebensmitteln — 3. Hegerg. 21.

14. Dezember 1920.

Artl Johann — Hotel- und Wirtsgewerbe — 17. Dornbacherstr. 101  
 Aichermann Paul — Handelsagentur — 15. Sechshauerstr. 12.  
 Balazs Ignaz — Kleinhandel mit Kohle, Holz und Koks, sowie Briketts — 2. Vereing. 13.  
 Barbetti Hermann, Alleinhaber der Firma Hermann Barbetti — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 6. Capistrang. 2.  
 Baubisch Georg — Spielwarenerzeugung — 15. Krimhildpl. 10.  
 Bauer Adolf — Mechanische Strickerie — 15. Alkonpl. 7.  
 Baumgartner & Co., Ges. m. b. H. — Holz- und Kohlenhandel — 10. Eugeng. 2 a.  
 Benedikt Julius — Alleinhaber der protokollierten Firma Julius Benebikt — Handel mit Rohprodukten, Fellen und Leder — 2. Lichtenauer-gasse 5.  
 Berger Josef — Pferdefleischnverschleiß — 19. Hardtg. 1.  
 Bichstod Moriz — Wäschewarenerzeugung — 13. Kuhofstr. 191.  
 Binder Rosa — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Obst- und Fruchtsäften — 13. Fingerstr. 403.  
 Biringer Josef — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, sowie Flaschenbier — 13. Gruschapl. 4.  
 Bittmann Hermann — Handelsagentur — 2. Odeong. 5/7.  
 Bretsch Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17. Veronitag. 4.  
 Breuer Hermann — Handel mit Brennholz und Koks — 17. Kofitansky-gasse 7.  
 Brunckl Wenzel — Konzession für Elektrotechnik — 2. Franzensbrückenstr. 24.  
 Cepik Emilie — Konsumwarenhandel im kleinen — 8. Langeg. 25.  
 Deutsch Leopold — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Großer Bruckhausen 236.  
 Deutsch Stephan — Handel mit Wirlwaren — 2. Taborstr. 56.  
 Drapal Franz — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß — 2. Salmg. 3.

Waller

Gegen

# Brand und Explosion

Zwanglängig gesicherte Lagerungen  
feuergefährlicher Flüssigkeiten

# Benzin, Benzol etc.

Dampf-  
Apparatebau-  
Ges. m. b. H.  
Wien VI.,  
Wallgasse 39

Tel. 10148 207

Dwořak Šteindl — Handel mit Obst und Kanditen — 6. Mollardgasse 2.  
 Förster Georg — Konzession für Elektrotechnik — 2. Sternedpl. 15.  
 Geiger Ludwig — Zimmermeister — 13. Amalienstr. 45.  
 Geue Karl — Gewerbemäßige Bindekunst von Dächern und Verkleidung und Asphaltierung von Wänden — 17. Wurlberg. 89.  
 Gindl Anna — Beschränkter Warenhandel — 15. Haidmann. 3.  
 Giattner Karl — Konzession für Elektrotechnik — 16. Schuhmeierplatz 11.  
 Goldschmid Wilhelm — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2. Große Schiffg. 22.  
 Grünberg Noah — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2. Haidg. 14.  
 Grundler Ferdinand — Handel mit Textilwaren — 6. Linieng. 35.  
 Hartmayer Franz — Handelsagentur — 15. Robert Hamerlinggasse 26.  
 Hertl Emil — Gemischtwarenhandel — 15. Markgraf Rüdigerstr. 14.  
 Hierath Heinrich — Fleischhauer — 2. Ybsstr. 48.  
 Janacek Leopold — Marktviktualienhandel — 15. Robert Hamerlingg. (Markt).  
 Zellinger Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17. Pezlg. 43.  
 Kaufmann Erwin, Alleininhaber der protokollierten Firma Adolf Kaufmann — Handel mit Schafwolle und Tierhaaren — 2. Czerninpl. 1.  
 Kellner Josef — Handelsagentie — 6. Mittelg. 6.  
 Korbit Julius — Handel mit Schweinefleisch, Schweinefleisch- und Würstwaren — 6. Webg. 6.  
 Krieger Herich — Schuhwarenhandel — 2. Wolmuthstr. 19/21.  
 Kupecz Ludwig — Spengler — 6. Linke Wienzeile 100.  
 Langer Katharina — Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln — 17. Palfygg. 20.  
 Lichtblau Moritz — Pfaidler — 6. Mariahilferstr. 89.  
 Mageš Johann — Handel mit Möbelleber und Tapeziererzugehörartikeln — 6. Gumpendorferstr. 69.  
 Mihatsch Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 17. Ladnerg. 41.  
 Müller Emil — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 6. Wallg. 32.  
 Mondolfo Leo — Gemischtwarengroßhandel — 2. Rotensterng. 23.  
 Necham Leopold — Konzession für Elektrotechnik — 2. Untere Augartenstraße 42.  
 „Neomalt“ Nahrungsmittelgesellschaft m. b. H. — Erzeugung eines Nahrungsmittels unter der Bezeichnung „Neomalt“ und Erzeugung von chemischen Präparaten — 6. Linke Wienzeile 24.  
 „Nesweda“, Ges. m. b. H. — Handel mit Stahlraces — 6. Mollardgasse 19.  
 Neuwirth Johann — Galvaniseur — 13. Feldmühlg. 20.  
 North Anton — Lebensmittel- und Konsumwaren- sowie Flaschenbierhandel — 17. Wattg. 67.  
 Peterschella Julianne — Viktualienverschleiß — 17. Hernauer Hauptstraße 161.  
 Perubaly Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17. Hormayrg. 24.  
 Pic Marcel, Alleininhaber der Firma Marcel Pic — Banl- und Wechselgeschäft — 2. Obere Donaustr. 29.  
 Polorny Berta — Viktualienhandel — 11. Hölzerne Verkaufshütte bei der Reichelschule.  
 Pollak Adolf Hermann, Alleininhaber der Firma A. Pollak — Fabriksmäßige Erzeugung von Damenstropf- und Filzhüten — 7. Zollerg. 2.  
 Polly Marie — Holzhandel — 13. Cumberlandstr. 9.  
 Prohászka Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 15. Goldschlagstr. 21.

Purkhart Ferdinand — Handelsagentur — 15. Schufellag. 5.  
 Rechenberg Maximilian — Handel mit Metallwaren, Maschinen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 6. Linke Wienzeile 56.  
 Rector Ernestine — Pfaidlergewerbe — 6. Kaserneng. 24.  
 Rubinfeld David, Alleininhaber der Firma Rubinfeld & Co. — Lebensmittelhandel — 2. Aspernbrückeng. 5.  
 Saß Heinrich — Kommissionshandel mit Teppichen — 2. Hotel Continental.  
 Schmay Johann — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 17. Klopstockg. 53.  
 Stoda Johann — Kleidermacher — 6. Linieng. 6.  
 Spielmann Leopold — Marktviktualienhandel — 2. Volkertmarkt.  
 Spitaler Berta — Lebensmittel, Konsumwaren- sowie Flaschenbierverschleiß — 17. Veronikag. 42.  
 Stodinger Gottlieb — Kleinhandel mit Brennmaterialien und Holzverkleinerung — 17. Widteltg. 53.  
 Tauber Josefa Maria — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten — 6. Köstlerg. 4.  
 Thurin Julius — Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und Uhren — 17. Kalvarienbergg. 49.  
 Weigrecht & Hofmann — Mechanische Strickwarenerzeugung — 15. Altkonpl. 3.  
 Willner Max — Handel mit Eisen- und Stahlwaren — 2. Schüttelstraße 67.  
 Witz Hermine — Marktviktualienhandel — 15. Robert Hamerlingg. (Markt).  
 Wolf Franz, Alleininhaber der Firma Briefmarkenhaus F. Wolf — Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke — 6. Windmühlgasse 16.  
 Ziegler Jakob — Handel mit Kurz- und Wirkwaren — 2. Große Schiffg. 24.

## BÖHLERSTAHL

---

WERKZEUGSTÄHLE  
BAUSTÄHLE  
SONDERSTÄHLE

---

### GEBR. BÖHLER & CO

AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN - I - ELISABETHSTRASSE 12/14

---

STAHLWERKE:  
Kapfenberg (Steiermark)  
Düsseldorf und Rafibor o/s.  
WALZWERK:  
Druckbacher-Hütte  
WERKZEUGFABRIK:  
» Böhlermerz « N. O.

## Elektromaterial

Koch- und Heizapparate,  
Karbidlampen, Leitungsdrähte etc. etc. liefert 241

### Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
Ecke Webgasse :-: Telephon 7161



**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt**

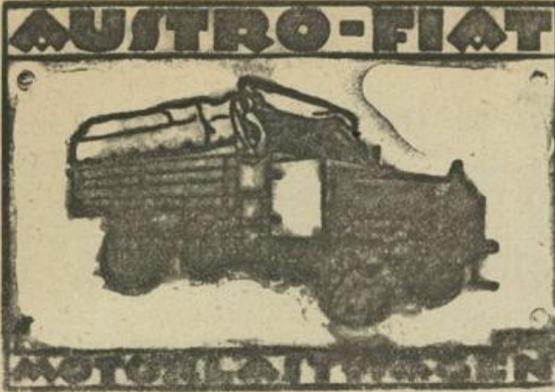
Tel.-Nr. 12142 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.** 75

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

**AUSTRO-FIAT**



Mit Vollgummibereifung!

Prompt zu festen Preisen!

Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., Kärntnerring 15. Telefon Nr. 8854.

**„Atlantis“** 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).  
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textilwaren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gahlonz, Zudapest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

**Versteigerungsamt (Dorotheum)**  
Wien, I. Dorotheergasse 17, Spiegelgasse 16.

**Versteigerungs - Einteilung vom 8. bis inklusive 15. Jänner 1921**

**Beginn** der Versteigerungen, wo nicht anders vermerkt, nachmittags um **3 Uhr**

**Pretiosen** im Kolowrat-Saal — **Effekten** im Franz-Saal und Rössler-Saal, ferner im Verst.-Saale Leopoldstadt, II., Taborstr. 24 a und im Verst.-Saale Mariahilf, VI., Schadekg. 5, ferner mit Ausnahme Montag **Effekten** im Verst.-Saale Josefstadt, VIII., Feldg. 6-8 und mit Ausnahme Montag und Samstag **Effekten** im Verst.-Saale Floridsdorf, XXI., Donauefelderstr. 20.

Mo. 10., Mi. 12., Fr. 14. I.: Klein. Möbelstücke, Luster, Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Arbeiten in Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz u. s. w., Dekorationsgegenstände im Hoch-Saal.  
Di. 11. I.: **Silbergegenstände**: Tafelgeräte, Service, Bestecke, Dosen, Stöcke u. s. w. im Kolowrat-Saal.  
Di. 11., Do. 13., Sa. 15. I.: Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Arbeiten in Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz u. s. w., Dekorationsgegenstände im Emminger-Saal.  
Di. 11., Fr. 14. I.: Möbel, Luster, Bilder, Haushaltungsgegenstände im Glashof.  
Mi. 12. I.: **Juwelen**: Brillanten-, Perlen- u. sonstiger schöner Schmuck, Präzisionsuhren, Damenketten im Kolowrat-Saal.  
Mi. 12. I.: Binskels, Operngläser, fotogr. Apparate, Uhren, Tafelgeräte, Dekorationsgegenstände, Schreibmaschinen, Briefmarkensammlungen im Franz-Saal.  
Fr. 14. I.: Waffen, Gewehre, Uniformen, Pelze, Sportausrüstung, Reit- und Sattelzeug im Franz-Saal.  
Do. 13. I.: **Schönes Mobiliar**: Klaviere, Luster, orientalische und Inländer Teppiche, Gemälde, Reproduktionen, Bronzen, Glas, Porzellan, Dekorationsgegenstände im Franz Josef-Saal.  
Sa. 8. u. 15. I.: **Musikinstrumente** im Franz-Saal.  
Di. 11. bis inkl. Sa. 15. I.: **Monats-Auktion d. Kunstabteilung**: Ältere und neue Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Miniaturen, Graphika, alte Bücher, Antiquitäten im Kunstauktions-Saal.

Wo nicht anders vermerkt, findet die **Schaustellung** in der Regel mehrere Nachmittage, aber unbedingt vor der Auktion statt.  
Genaueres in den wöchentlichen „Mitteilungen des Dorotheums“.

FABRIKSHAUS FÜR  
HAUS-, KÜCHEN- U. WIRTSCHAFTSGERÄTE  
VOLLSTÄNDIGE EINRICHTUNG VON GROSSKÜCHEN  
ALLER ART, SPITALSKÜCHEN, ANSTALTSKÜCHEN  
GEMEINSCHAFTSKÜCHEN  
EINRICHTUNG FÜR AUSSPEISEAKTIONEN  
EMAILGESCHIRRE, HYGIENISCHE ARTIKEL  
J. ALBRECHT, WIEN I, FRANZENSRING 20  
GROSSNIEDERLAGE DER EMAILLIERWERKE „AUSTRIA“  
TELEPHON 65-1-88

**Ein- und Verkauf von Maschinen**  
aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

**MAX LAWETZKY**  
Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143  
(Endstation der Straßenbahnlinie „V“)

Telephon 49-3-22

Automobile, Maschinen, Werkzeuge, Automobileausrüstungen, Gummibereifung sowie Technische Gummiwaren en gros, en detail

**J. Fränkel · Wien** 231  
I., Rathausstraße 2 :-: Telephon 14582

Gegründet 1880      Telephon 33.171, 36.318

**Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft**  
vormals

**Louis Müller's Sohn Fritz Müller** 260  
WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.

Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon- der Klein und Vollbahnen, sowie Schiffsbeschläge, ferner Dampfkesselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters Rohabgüsse in allen Metalllegierungen bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.

Spezialität: **La Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei.**  
Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen und Beleuchtungsgegenständen, Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

**BAUMATERIALIENHANDLUNG**  
**BRÜDER TRÄGER** 209  
WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Koll-Expeditionen sowie Verzollungen

**OSKAR WANKO - WIEN**  
Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung  
145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12  
Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260  
Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

**Allander Holzgebrannter Kalk**

in unübertrefflicher Qualität prompt und jederzeit lieferbar sowohl mit Pferdefuhrwerk wie auch größere

Quantitäten mit Lastautomobilen

**Dolomitsand und sämtliche Bausande aus eigenen Werken.**

**Sandwerke M. GLÖCKNER**

Wien, IV., Wiednergürtel 66.

Telephon 52199.

Telephon 54499.

**„CEFMA“ HEBEZEUGE**

**Ketten u. Drahtseile**

**C. F. MARTIN**

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Beleredistraße 11/XVI. 275

**F. WERTHEIM & Co.**

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.

Fabrik: Wien IV., Louisengasse 6,

Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,

Fürdő utca 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 290

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Abesthschränke.

**WASSER - ANLAGEN**

Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegungen

**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
Kostenanschläge auf Verlangen. 255

**H. W. Adler & Cie. Elektrische Beleuchtung**

Telephon Nr. 53440, 53441, 2375

Telegraphen

Wien 10., Rotenhofg. 34—36

Telephone

Niederlage:

Wien I., Friedrichstraße 8

Blitzableiter

**Bosch**

- Licht u.  
- Anlasser  
- Zündung  
- Kerzen :  
- Oeler : :

**Robert Bosch Ges. m. b. H.**

Wien, III., Unt. Weißgärberstr. 20  
Telephon 1589 u. 10289. 276 Telephon 1589 u. 10289.

STÄNDIGE AUSKUNFTSSTELLE  
FÜR ALLE FRAGEN DER  
KEHRICHTBESEITIGUNG

173  
EMAILLIERWERKE  
„AUSTRIA“  
ABTEILUNG FÜR KEHRICHT-  
BESEITIGUNG :  
WIEN IX./1, LICHTENSTEINSTR. 22

**Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G. in Wien.**

Kommerzielle Abteilung: Wien III., St. Marx, Schlachthof,  
:—: Telephon 1080, 7346, 8413. :—:

Abteilung Großschlächtere: Wien III., Schlachthausgasse,  
:—: Telephon 10971, 10281, 10581, 7246. :—:

Nebenprodukte- und Darmabteilung, Wien III., St. Marx,  
Schlachthausgasse.

Abteilung Fettwerke: XIV., Huglgasse 25, Telephon 33132.

Marktbureau: Zentralviehmarkt St. Marx, Telephon 10887.

Abteilung Großmarkthalle, Telephon 10826.

Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein:  
Wien III., Großmarkthalle, Telephon 7404.

Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh :  
Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- u.  
Nutzvieh aller Art; Uebernahme und Lieferung  
jeder Art von Wirtschaftsvieh. Import und  
Export von Saitlingen und Därmen aller Art.  
In der Großschlächtere: Schlachthof St. Marx  
Engros-Abgabe an Konsumenten-Organisationen  
und Engros-Einkäufer. In der Großmarkthalle :  
Täglich Uebernahme und Verkauf von  
geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren.  
Der Verband besorgt außerdem den Ein-  
und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Vieh-  
haltung und deren Erzeugnisse.

Auskünfte jeder Art von der Deutschösterreichischen  
Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G. Wien III., St. Marx, Schlachthof. 282

**A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft**

Werk: Wien XXI.

Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Babenbergerstr. 7

Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4616 und 10909.)

134

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und  
Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke etc.

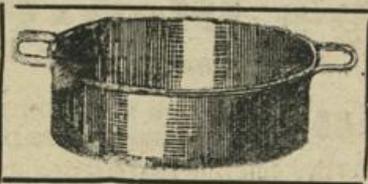
Oesterr. Industrierwerke  
**Warchalowski, Eissler & Co.**

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer  
Hochleistungs-Steilrohr-  
kessel (Pat. Ing. Roel)  
Kupferschmiedearbeiten  
aller Art  
Reservoir u. Rohrleitungen  
Großschmiede und Stahl-  
preßwerk  
Blechgeschirre verzinkt sowie  
aus Nickel, Aluminium und  
Kupfer  
Emailgeschirr  
Milchzentrifugen  
Motore für die Kleinindustrie  
Motorpflüge  
Lokomotiven und Zisternenwagen

109

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34



Gründungs-  
jahr 1868.

Telephon  
Nr. 233.

**Josef Mataushek**

WIEN, I., Bauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

18

**Wiener Bau-Gesellschaft**

Wien I., Wallnerstrasse 2.

Hochbau, Tiefbau,  
Beton- und Eisenbeton-  
bau, Grundtransaktionen.

165

**KOERNERWERKE A.-G.**

I., Kaiser Wilhelmring 4. Tel.-Nr. 3070.  
liefert Dachfalzziegel aus Zement, rot und  
schwarz, ab Fabrik Pöchlarn in jeder Menge.

204

**Hölzer aller Art!**

Bauholz, Werkholz, Kistenholz.

**Emil Weys,** Wien, 9. Bezirk,  
Lichtensteinstrasse 11.

212

Telegramm-Adresse: Holzemil. — Tel. 12299 (Oesterr. Volksbank Lucian Brunner).

Berndorfer Metallwarenfabrik  
**ARTHUR KRUPP A.-G.,**

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre

186

Oesterreichische Bahnbau- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).

Lieferungen und Bau von normal- und schmalspurigen  
Gleisanlagen unter Garantie behördlicher Übernahme.

274

Komplette Baudurchführung von Hochbauten.

Telegramme: Telephon-Austrobahnbau. —: Tel. 23301.

**Granit Anton Poschacher**

Telephon **Wien** Telephon  
9219. 9219.

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.  
Lieferungen aller Stein-  
Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35  
metzarbeiten aus Granit.

185

Granitwerke  
: Pflastersteine etc. : Mauthausen, Neuhaus u. Ansbach in O-Ö.

Die weiterobernde  
amerikanische

**„YOST“**

Einzigste Schreibmaschine  
ohne Farbband.

297

Generalvertrieb:

„GEG“, VII., Neubaug. 10

Tel. 39074.

